

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 26. Montag den 26. Januar. 1857.

Bekanntmachung,

die Anmeldung der Schüler zur III. Bürgerschule für Ostern 1857 betreffend.

Die Kinder, welche noch keinen Schulunterricht genießen und sich zur Aufnahme in die III. Bürgerschule eignen, sind, um zu Ostern 1857 aufgenommen werden zu können, von ihren Aeltern und Erziehern von jetzt an bis spätestens

den 14. Februar d. J.

auf dem Rathhause in der Schulgelde-Einnahme anzumelden, und es sind von letzteren dabei die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie darüber, daß demselben die Schutzpocken eingepflanzt worden sind, gleichzeitig mitzubringen.

Nach erfolgter Prüfung der Anmeldungen wird weitere Bescheidung der Betheiligten erfolgen.

Leipzig, den 8. Januar 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.
R o c h.

Stadttheater.

Nach der ersten Wiederholung des Lustspiels „Die Bezähmung einer Widerspenstigen“ von Shakespeare am Abend des 24. Januar ward als neu einstudirt die Baudeville-Burleske „Guten Morgen Herr Fischer“ nach Lécroy von W. Friedrich gegeben. Das komische kleine Stück ward sehr freundlich aufgenommen; die gute Darstellung trug dazu nicht wenig bei. Die besonders hervortretenden Rollen waren durch Frau Bachmann (Susse), Frau Eike (Aurora), Herrn Denzin (Doctor Hippo), Herrn Ballmann (Herr Fischer) und Herrn Schneider (Amandus) vorzüglich besetzt. Die kleinere Partie der Clara gab Fräul. Hybl in jeder Weise befriedigend. — Vortheilhaft für den Eindruck der Burleske wäre es jedenfalls gewesen, wenn sie zu Anfange der Vorstellung, also vor dem Shakespeareschen Lustspiele erschienen wäre, denn es ist für das Publicum stets angenehmer, sich aus einer niederen in eine höhere Sphäre überführen zu lassen, als umgekehrt, wie in dieser Vorstellung, nach dem Champagner Shakespearescher Genialität mit dem, wenn auch immer respectablen, Berliner Weißbier-Witze vorlieb nehmen zu müssen.
E. A.

Turnverein.

Montag den 18. d. M. brannten zum ersten Male die Gasflammen in der Turnhalle, von denen in dem neulichen Rechenschaftsbericht (Nr. 353, 1856) ankündigenderweise die Rede war. Es sind deren ein Viertelhundert. Die dadurch hergestellte Beleuchtung sämtlicher Räumlichkeiten der Halle, wozu noch die eine oder die andere Gaslaterne auf dem Turnplatz und am obern Eingange zu rechnen sind, läßt wenig oder gar nichts zu wünschen übrig. Es wird also Jeder, der es mit dem Turnverein und dessen fröhlichem Gedeihen herzlich meint, in das an jenem ersten Abend nach der ersten Übungsstunde von einem der allezeit redfertigen wackern Sprecher des Vereins dem hohen Rath unserer Stadt ausgebrachte, von allen Anwesenden stürmisch mit gerufene Hoch! aufrechtig mit einstimmen und sich mit den Vorständen und Gliedern des Vereins dem Magistrat zu Dank verpflichtet halten. Nach der Ansprache des erwähnten Turner-Redners folgte ein rasch improvisirtes kleines privates Schauturnen, in welchem aber von den ersten Kräften des Vereins wahrhaft Großes geleistet wurde. Die Vorturner und Haupttrecken der Turngemeinde übertrafen sich selbst, ja, der Wettstreit steigerte die Leistungen einiger bis zu einer erschreckenden Kühnheit hinan, so daß die ringgewaltigen, kraftgewandten, aber „verwogenen“ Herren nur noch um

Haarebreite von dem durch Herrn Prof. Bock gegebenen Begriff der „Turnwüßlinge“ entfernt waren.
W.

Nachtrag.

In der gestern mitgetheilten Gerichtsverhandlung gegen Philipp hat Herr Adv. Kühn die Vertheidigung geführt.

Tageskalender.

Stadttheater. 82. Abonnements-Vorstellung.

(Mit neuen Couplets)

Der Actienbubiker (der Victualienhändler als Actionär),
oder:

Wie gewonnen, so zerronnen.

Bilder aus dem Volksleben in drei Abtheilungen und vier Acten mit Gesang, nach einer Wiener Posse bearbeitet von D. Kalisch.
Musik von Conradi.

Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Concert

des

Pauliner Sänger-Vereins

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

unter gütiger Mitwirkung der Herren Concertmeister David,

G. Japha und Capellmeister Riets

heute den 26. Januar.

Erster Theil.

Ouverture zu Ruy Blas von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Lieder für Männerchor, vorgetragen vom Pauliner Sängerverein:

- „Lied zur Stiftungsfeier“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy (Manuscript).
- „Heinrich Frauenlob“ von Niels W. Gade.
- „Wandlers Nachtlid“ für Chor und Orchester von Kossmaly (Manuscript).

Arie aus Titus von Mozart, gesungen von Fräul. Jenny Meyer aus Berlin.

Solo für die Violine, vorgetragen von Herrn George Japha.

Lieder für Männerchor:

- „In die Ferne“ von Reissiger.
- „Neuer Frühling“ von Petschke (Manuscript).

Zweiter Theil.

Lied vom Wein, Gedicht von E. Geibel, componirt und alten und jungen Paulinen gewidmet von Julius Rietz. Op. 36. (Zum ersten Male.)

„Nachtgesang im Walde“ für Männerchor mit Begleitung von 4 Hörnern, componirt von Franz Schubert.

Arie, gesungen von Fräul. Jenny Meyer.

Lieder für Männerchor:

a) „Die alten u. die jungen Zecher“ von Vincenz Lachner.

b) „Das Mädchen von Gowrie“, Schottisches Volkslied von L. Dürrner.

c) „Abschiedstafel“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Sperrsätze à 20 Ngr. werden, soweit es der Raum gestattet, heute in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** ausgegeben. Vorläufige Bestellungen auf dieselben werden im **Hôtel de Pologne** in der Exped. des Vereins angenommen.

Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

Photographischer Salon von **Gustav Poetsch** in Gerhards Garten, Eingang im Raundörferchen.

Photographisches Atelier von Dr. **C. Schmidt-Ronnard**, Münzgasse Nr. 19. Aufnahme von 10—1 Uhr.

Lithographische Anstalt von **Adolph Weil** (sonst Emil Wilhelm), Postplatz Nr. 13 parterre.

Antiquitäten und Alterthümer aller Art kaufen und verkaufen **Schlesche & Köder**, an der Pleiße Nr. 1 (Barfußmühle).

Sophten-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 10. Dampf-Bäder: für Damen: Montag, Mittwoch und Freitag von früh 8 bis 10 Uhr, so wie täglich von 1 bis 4 Uhr; für Herren: Montag, Mittwoch u. Freitag von 10 bis 1 Uhr; Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend von früh 8 bis 1 Uhr, so wie täglich von 4 bis 8 Uhr, außer des Sonntags. **Bannen-Bäder**: täglich von früh bis Abend.

Haus-Bäder werden zu jeder Tageszeit in die Wohnungen gesandt.

Widerruf.

Die zufolge Bekanntmachung vom 25. November v. J. auf den 12. Februar d. J. anberaumte **Zwangsversteigerung** des Grundstücks des Herrn **Schriß** auf den Thonbergstraßenhäusern findet nicht Statt.

Leipzig, den 24. Januar 1857.

Königliches Gerichtsamt II.

Böhme.

Sünther.

Reductionstabellen für Zoll- und Handelsgewicht à 1 Ngr. bei **Fischer & Kürsten**, **Waldmars Hof 2 Treppen**.

Dorfanzeiger. 3000 Aufl., gelesen in ca. 200 Dörfern, u. A. in den Städten Liebertsdorf, Taucha, Raunhof, Brandis, Hartmannsdorf, Pegau, Zwenkau. Anzeigen à Zeile 6 & **Waldmars Hof, n. d. Post.**

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publicum erlauben wir uns ganz ergebenst anzuzeigen, daß wir unter der Firma:

„F. W. Maruhn & Thiele jun.“

eine **Haupt-Ofen-Niederlage** echt **Berliner Fabrikat**

am hiesigen Plage, **Rommische Straße Nr. 18**, errichtet haben.

Ganz besonders machen wir darauf aufmerksam, daß dieses Fabrikat, betreffs der **Eleganz** in seiner **weißen Glasur**, **solider Arbeit** und **Güte des Materials** alle bisherigen Fabrikate übertrifft, da die Erzeugung von Flecken in der Glasur und das Springen einzelner Theile beim Heizen nie vorkommen. Durch eine ganz neue Construction der Ofen, verbunden mit einer zweckmäßigen Aufstellung, sind dieselben zum Heizen von **Braun- und Steinkohlen** und **Coaks** ganz besonders geeignet.

Das Sehen der Ofen wird von uns stets prompt und billig ausgeführt.

Auch empfehlen wir unser alleiniges Depot von **patentirten Ofenthüren**, welche bei richtig praktischer Anwendung nach unserer Gebrauchsanweisung allen Anforderungen entsprechen und ein höchst nothwendiger Bestandtheil der Ofen sind.

Nur die mit „**Patent**“ und dem Namen des Erfinders bezeichneten Ofen-Thüren haben sich nach mehrjährigem Gebrauch nach dem Urtheil sachverständiger Männer als vollkommen genügend dargestellt.

Diverse aufgestellte Ofen, so wie Zeichnungen empfehlen wir der Beachtung eines hochgeehrten Publicums.

Halle n. d., Rommische Straße Nr. 18.

In meinem Verlage erschien:

Leipziger Adressbuch für 1857.

Sechs und dreißigster Jahrgang.

Mit einer Ansicht des neuen Museums zu Leipzig.

Preis cart. 1 Thlr. 10 Ngr.

Alexander Edelmann,
Universitäts-Buchhändler.
(Dresdner Str. 63.)

Stadt- und Landbote

für Leipzig, Pegau, Zwenkau etc. erscheint Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 & Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Für nur 20 Ngr.

Griebens neuester Passagier und Tourist. Handbuch für Reisende durch Deutschland und die Schweiz nach London, Amsterdam, Brüssel, Kopenhagen, Mailand, Paris, Pesth, St. Petersburg, Stockholm, Turin, Venedig und Warschau. Mit besonderer Berücksichtigung der vorzüglichsten Bäder und Heilquellen, der Donau-, Rhein- und Moselfahrten, der Schweizerreise und der Wanderung durch die deutschen Gebirge. Nebst einer neuen Reise- und Eisenbahnkarte von Deutschland, ausführlichen Plänen von Berlin, Dresden, Hamburg, München, Prag, Stettin, Wien; Karten vom Harz, Salzkammergut und der Rheinfahrt. 53 Bogen Text. Eleg. in Gylwdd. geb. Berlin 1853. (Statt 2 1/2 Ngr.) für nur 20 Ngr. bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Unterricht im Clavier und im Gesange wird nach einer gründlichen und leicht faßlichen Methode erteilt. Adressen werden angenommen von Herrn **Böttcher** im **Mauricianum**.

Künstliche Zähne und dergl. Reparaturen fertigt **Müller, Arzt, Petersstr. 17.**

Die Glacéhandschuh-Wäscherei hohe Straße Nr. 11

empfiehlt sich bestens und wird das ihr geschenkte 11 jährige Vertrauen zu bewahren wissen. Auf Verlangen binnen einer Stunde zurück à Paar 1 Ngr 8 S., das Duzend 20 Ngr.

Fensterscheiben, Spiegelgläser und Bilder werden zu den äußerst billigsten Preisen eingezogen, letztere eingerahmt in der Tafelglasniederlage und Spiegelfabrik von **F. A. Berger**, Burgstraßen- und Sporergassenecke Nr. 21.

Summischuhreparaturen werden schnell und gut gefertigt. **Büttner, Schuhmachermstr., Königsplatz Nr. 18.**

Summischuhe, so wie alle Reparaturen fertigt billig **A. Sangloff, Schuhmachermstr., Magazingasse Nr. 4, 1 Treppe vorn heraus.**

Neue und elegante Damenanzüge sind billigst zu verleihen, **Fledermäuse** von 5 Ngr. an, **Brühl Nr. 81** im Hofe links letzte Thür 1 Treppe.

Erzgebirgischer Schieferbau-Verein zu Affalter.

Durch die am 15. December v. J. abgehaltene, den Verein constituirende Generalversammlung der Actionaire sind den angenommenen Statuten gemäß sechs Mitglieder des Verwaltungsrathes gewählt worden, welche sich anderweit durch Wahl von drei Mitgliedern ergänzt und das Directorium ernannt haben. Hiernach sind

Mitglieder des Verwaltungsrathes:

Herr Hofrath Professor Dr. O. Marbach, Vorsitzender,
 = Professor Dr. Gottwerth Schmiedt, stellvertretender Vorsitzender,
 = Advocat N. W. Frenkel,
 = Julius von Möhrner,
 = Buchdruckereibesitzer Fr. Ries,
 = Maureroberrmeister und Rathsmaurermeister G. Hursfürst,
 = Kaufmann C. E. Reinecke (Chef der Handlung: Joh. Fr. Oehlschläger),
 = Bäckermeister W. Schatz,
 = Advocat N. Sichel.

Mitglieder des Directoriums:

Herr Hofrath Professor Dr. O. Marbach, Vorsitzender,
 = Professor Dr. Gottwerth Schmiedt,
 = Advocat N. Frenkel.

Leipzig, am 3. Januar 1857.

Das Directorium des Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Affalter.

Dr. O. Marbach, Vorsitzender.

Nachdem der Verwaltungsrath des Erzgebirgischen Schieferbauvereins zu Affalter die erworbenen Schieferbrüche und Lager förmlich übernommen hat, auch die Zahl von fünfzehnhundert Actien dieses Vereins begeben sind, hat der genannte Verwaltungsrath beschlossen

bis auf Weiteres keine Actien mehr auszugeben.

Derselbe hat ferner nach Vornahme der ihm aufgetragenen Revision der in der Generalversammlung am 15. December vor. J. angenommenen Statuten in Rücksicht auf die Wichtigkeit des Gegenstandes beschlossen

die revidirten Statuten einer Generalversammlung zur Besprechung und Beschlussfassung vorzulegen.

Zu diesem Zwecke werden sämtliche Besitzer von Interim-Quittungen des Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Affalter hierdurch

zu einer General-Versammlung

eingeladen, welche Montag den 9. Februar d. J. Morgens 10 Uhr in der Buchhändlerbörse in Leipzig abgehalten werden soll. Die gedruckten revidirten Statuten werden den Vorzeigern von Actien im Bureau der Teutonia in Leipzig vom 2. Februar an unentgeltlich verabfolgt.

Weiter hat der Verwaltungsrath beschlossen die

zweite Einzahlung

auf die gezeichneten Actien

den 16. Februar lauf. Jahres

einzuweisen. Demgemäß sind an dem so eben bezeichneten Tage bei der Hauptcasse der Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia in Leipzig (Katharinenstraße Nr. 9, 2 Treppen) die gegen die erste Einzahlung ausgegebenen Interim-Quittungen abzugeben, auf jede Actie (nach Abzug von 5% jährl. Zinsen auf 2 Monate der ersten Einzahlung) 9 Thlr. 27 Ngr. 5 Pf. einzuzahlen und dagegen neue auf die Summe von 20 Thalern pro Actie lautende nummerirte Interimscheine in Empfang zu nehmen. Dabei ist zu berücksichtigen, daß nach den in der General-Versammlung am 15. December v. J. angenommenen Statuten für jede auf eine gezeichnete Actie nicht rechtzeitig geleistete Einzahlung eine Conventionalstrafe von 10% (also 1 Thaler pro Actie) zu entrichten ist und daß, wenn auch diese Zahlung nicht binnen 4 Wochen geleistet wird, die außengebliebenen Interimquittungen für ungültig erklärt werden, und deren Besitzer aller Rechte und Ansprüche an die Bank verlustig gehen.

Endlich werden alle Diejenigen, welche die von ihnen gezeichneten Actien voll eingezahlt haben, aufgefordert, am

17. Februar d. J.

mit Coupons auf drei Jahre versehene Interim-Actien bei der Hauptcasse der Teutonia in Empfang zu nehmen gegen Rückgabe der in ihren Händen befindlichen Interim-Quittungen. Gleichzeitig sollen an dieselben 4% jährl. Zinsen auf die Zeit von dem Tage, an welchem die Einzahlung geschehen, bis zum 15. December v. J. und 5% jährl. Zinsen auf die Zeit vom 15. December v. J. bis zum 1. Januar d. J. gegen Quittung ausgezahlt werden.

Leipzig, am 3. Januar 1857.

Das Directorium des Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Affalter.

Marbach.

Fertige Petschaste, jedes mit zwei Buchstaben, à Stück Fünf Neugroschen,

in complete Alphabeten, daher für jeden Namen passend, empfing

Pietro Del Vecchio.

Gummischuhe, so wie dergleichen Reparaturen fertigt sauber und billig, u. alte zum Einschmelzen kauft zum höchsten Preis W. Quenzel, gr. Fleischergasse Nr. 16, neben dem Blumenberg.

Carl Thieme, Thomasmässchen No. 11,
empfehlte sein reichhaltiges Engros- und Endetail-Lager aller Sorten
französischer und deutscher Gesichtsmasken
in Carton, Wachs, Atlas und Sammet zu billigsten Preisen.

Der leidenden Menschheit zur Nachricht.

Solchen Kranken, welche wegen zu weiter Entfernung oder durch sonstige Umstände verhindert sind, an meiner magnetisch-elektrischen Heilmethode Theil zu nehmen, und dennoch gern Abhülfe ihrer Leiden von mir wünschen, empfehle ich Heilapparate, welche ich selbst bei jedem Kranken mit sicherem Erfolge in Anwendung bringe und womit ich schon an Tausenden die schwierigsten Krankheiten geheilt habe, was auch in vielen und namentlich in Berliner Zeitungen durch vorzügliche Atteste sehr oft bestätigt wird und worüber mir selbst fast täglich über die wunderbare Heilkraft derselben Dankschreiben zugehen. Dieselben sind bei allen nervösen, rheumatischen und gichtischen Krankheiten, als: Kopf-, Gesicht- und Gelenkschmerzen, Brausen in den Ohren, Harthörigkeit und Taubheit, Lähmungen jeder Art, Schlaflosigkeit, Herzklopfen, allen Arten Krämpfe, Gesichtsfrose und chronischer Augenentzündung, Verdunkelung der Augenhornhaut, angehendem schwarzen Staar und Augenschwäche, Podagra, scrophulösen Drüsenanschwellungen, veralteten Geschwulsten, Frostbeulen, Affectionen des Halses, Kehlkopfes u. s. w., Hypochondrie, Epilepsie und Weitschmerz, Blutandrang, allgemeiner Nervenschwäche, dem Uebel des Bettbarnens (Bettpinkeln), überhaupt jeder Magenschwäche, Stein- und Unterleibsbeschwerden, Magenleiden, Verstopfungen, Hämorrhoidal u. s. w., stets anzuwenden, und zu dem Preise von 1 Thlr. 15 Sgr., 2 Thlr., 2 Thlr. 15 Sgr. und 3 Thlr. à Stück, vollständig armirt, nebst instructiver Anleitung in meiner magnetisch-elektrischen Anstalt zu Berlin, Lindenstraße Nr. 61, zu haben.

Kunzemann, medicinischer Magnetiseur.

Uhrgläser

pr. Stück 1 1/2 π , Cylindergläser à 5 π werden eingesetzt bei
F. W. Wittentzwey, Reichstraße Nr. 23.

Damen-Charakter-Masken,

Dominos, Fledermäuse für Herren und Damen, alles sauber und geschmackvoll, empfiehlt Marie Oswald, Ritterstr. 11, Hof 1 Tr.

Silberne Vorlege-, Gemüse-, Speise-, Kinder- und Kaffeelöffel, Becher, Zuckergangen etc. sind gegen billigen Arbeitslohn beim Goldarbeiter Steger zu haben Hainstr. 5, 1 1/2 Tr.

Thürschilder (Firmas) in Messing, Pestschäfte etc. werden schön und in jeder beliebigen Schrift gravirt beim Goldarbeiter Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

Cotillon-Orden,

Cartonnage- und Lederwaaren, Handlungsbücher, Gesangsbücher in Sammt und Leder, Notizbücher, Briefcouverts empfiehlt in reicher Auswahl Ernst Hagendorff, Hainstr. im Stern.

Das Meubles-Magazin in Raundörschen Nr. 5

empfehlte eine große Auswahl Meubles aller Arten in neuester Façon zu den billigsten Preisen.
A. Truthe.

Wollene Strumpfwaaaren,

als Jacken, Unterhosen, gewirkte, gestrickte Strümpfe und Socken, Shawls, Hals-, Puls- und Ohrenwärmer empfiehlt zu billigen Preisen
C. S. Bahndorf,
Schuhmachergäßchen Nr. 8.

Wattirte Steppröcke

in verschiedenen Größen, mit langer guter Watte versehen, dauerhaft gearbeitet, so wie weiße und graue Schnurenröcke hat wieder vorräthig und empfiehlt zu billigen Preisen
C. S. Bahndorf, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

Möbeldamaste, Tischdecken

und Möbelfattun werden zu herabgesetzten Preisen verkauft bei Ernst Seiberlich.

Sicht-Watte

empfehlte bestens Carl Deinr. Kleinert, Grimm. Str. 27.

Damenmäntel von f. Tuch und Doublestoff sind noch in bester Auswahl, so wie Angoraüberwürfe, schwarze Oberrocke und Kleider zu sehr billigen Preisen bei
C. F. Stowin, Petersstraße Nr. 44.

Ein Bauplatz

in bester Lage der innern Vorstadt ist zu verkaufen. Reflectanten wollen unter X. ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Ein Flügel von Mahagoni, sehr gut gehalten, soll wegen Mangel an Platz für 36 π verkauft werden Johannisg. 14 part.

Zu verkaufen ist billig eine sehr vorzügliche Guitarre, eine Partie Zeichnenpapier, eine ovale Tischplatte, mehrere Dgd. Paar Strümpfe und verschiedenes Wirthschafts- und Küchengeräthe etc. Raundörschen Nr. 18.

Meubles-Verkauf.

Eine Auswahl solid und dauerhaft gefertigte Meubles in Mahagoni, Kirschbaum und Birke, als Secretaire, Chiffonniere, Commoden, Spiegel, Pfeilerschränken, Nähische, runde und ovale desgl., Stühle, Sophas u. s. w. Auch werden alle in dieses Fach einschlagende Bestellungen angenommen und schnell und pünctlich ausgeführt.

Verkaufsblocal Markt, Stieglizens Hof, Gewölbe Nr. 8.
Eduard Wendorf, Tischlermeister.

Verkauf.

Ein neuer Mahagoni-Schreib-Secretair, elegant gebaut, steht zum Verkauf bei Meißner, Tischlerstr., Friedrichstraße Nr. 11.

Zu verkaufen ist ein 2thüriger weißlackirter Küchenschrank, eine Gartenbank, ein eiserner Ofen, ein Cylinderofen, ein kleiner Coaksöfen Webergasse Nr. 4.

Zu verkaufen: 1 runder Mah.-Tisch, 1 hellpol. dergl. und 2 ovale, 1 Näh- und Spielstisch, 1 braune Commode mit Glaschrank, Spiegel, 1 weißlack. Speiseschrank, 1 f. Glaskasten, große Bilder, 1 gr. Winterrock, neu, Frankfurter Str. 50 im Hofe part.

Zu verkaufen ist 1 gr. Küchenschrank, wie neu, 1 Commode mit Aufsatz, 1 gr. Kleiderschrank u. dergl. m. Johannisg. 10 part.

Zu verkaufen: Ein wenig gebrauchter Mah.-Divan, 3 sitzig, zum Strapazieren, Petersstraße Nr. 40, 2. Etage rechts.

Ein Pfeilerspiegel, neu, mit vergoldetem Baroquerahmen und weißem Glase nebst Consol und Marmorplatte, 2 1/4 Elle hoch und 1 1/8 Elle breit, ist billig zu verkaufen

Neumarkt Nr. 36, 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen ist eine Hobelbank und Hobel und ein Sperrhorn Frankfurter Straße Nr. 26 im Hofe links.

Zum Verpacken von Cigaretten etc. sind

eine Partie leere Kisten

zu verkaufen Neumarkt Nr. 3, 1 Treppe.

Zwei ausgezeichnete **Wachtelhündchen** sind zu verkaufen
Ulrichsgasse Nr. 4, 2 Treppen.

Böhmische Patent-Braunkohlen den Schffl. für 18 $\%$,
bestbrennende Steinkohlen den Schffl. für 16 $\%$,
Sas-Coaks, schöne Zimmerfeuerung, den Schffl. 11 $\%$,
Altenbacher Braunkohlen den Schffl. 11 $\%$,
letztere bei Abnahme von 10 und mehr Scheffeln 10 $\%$, frei bis
ins Haus, **sämmtliche Sorten Kohlen auch in ganzen
und halben Lowrys**; so wie schönes trockenes Kiefern-Holz
in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Klaftern, à Klafter 5 fl 15 $\%$, auch in
Körben geschnittenes und gespaltenes verkauft

Emilie Söbold,
Kirchgäßchen Nr. 2 u. 3.

Guten Presseler und Winkelmüller Torf à 3 fl 20 $\%$. Die
Bestellungen sind niederzulegen bei Herrn Gleichmann, Seiler-
meister, Fleischerg., früher Herr Kriesinger. Karl Senf, Torfräger.

Morgen kommt eine Fuhr Weisensfelder Kartoffeln à Meße 2 $\%$,
à Scheffel 1 fl Katharinenstraße vor Nr. 7 am Röhrbrunnen.

Für Gast- und Schenkwirthe.
Gelegenheits-Kauf. Ein vorzüglicher Rum à Eimer
15 und 18 Thlr., sehr schön zu Grog, so wie echter alter Nord-
häuser à Eimer 11 Thlr. liegt zum Verkauf.
Näheres Z. L. fl 10 poste restante Leipzig.

f. Bischoff jezt à $7\frac{1}{2}$ und 8 Mgr., so wie
Grog- und Punsch-Essenzen, Arac und
Rums in Flaschen, so wie ausge-
messen in jeder Quantität für 1, 2, 3, 4 und 5 $\%$ u. s. w.
empfiehlt

Bernhard Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.

Dampf-Kaffee!

Echten Mocca- und Java-Kaffee,
täglich frisch gebrannt, empfiehlt billigst
Julius Kiepling, Dresdner Straße Nr. 57.

Unter meinem großen Lager der feinsten weißen echten
Stearinkerzen zeichnen sich als ganz besonders preis-
werth die rühmlichst bekannten
Prima-Apollo-, Willy- und Prachtkerzen
zu dem sehr billigen Preis $8\frac{1}{2}$ $\%$ pr. Pack aus bei
Theodor Schwennicke.

Ger. Rheinlachs

empfiehlt **J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

Kupfer, Messing, Zinn,

à 2 9 bis $9\frac{1}{2}$ $\%$, à 2 6 bis $6\frac{1}{2}$ $\%$, à 7 bis 8 $\%$,
auch Zink, Blei und alle Arten Spähne kauft zum höchsten Preis
Ferd. Warnecke, Nicolaisstraße Nr. 20.

Stereoskop-Bilder mit Camera werden zu kaufen ge-
sucht. — Adressen bei Herrn Voigt,
ThomasKirchhof im Saal Nr. 8 niederzulegen.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Mahagoni-
und andere Meubles.
Adressen Halle'sche Straße Nr. 1 im
Gewölbe.

Zu kaufen gesucht
werden Leibhausscheine, Uhren, Betten, Wäsche,
Kleider und Meubles u. s. w. und bestmögliche Preise
bezahlt von **August Wägner,** Meubleur, Nicolaisstraße Nr. 11.

Ein gut gehaltener Flügel, $6\frac{1}{2}$ octav., Preis von 100 bis
120 fl , wird sogleich zu kaufen gesucht. Adressen wolle man
Königsplatz Nr. 3 bei Herrn Kaufmann Bruner niederlegen.

Ein zahlungsfähiger Käufer
sucht ein Haus mit Gärten für eine einzelne Familie um den
Preis von 8 bis 10,000 Thlr. an der Promenade oder deren
Nähe, jedoch ohne Unterhändler.
Adressen unter K. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

3000 St. Wein- u. Champagnerflaschen
werden gekauft Schloßgasse Nr. 10 im Hofe.

Gesuch einer Hypothek.

Ein hiesiger Kaufmann sucht auf ein neues, im Bau begriffenes
Grundstück, mit 37,000 \square Ellen Areal und zum Werth von
circa 14,000 Thlr., eine erste und alleinige Hypothek à 5% Zinsen
von 5 bis 6000 Thlr. zu Ostern oder Johannis a. c.
Offerten werden mit Z. U. fl 20. poste restante Leipzig erbeten.

Auszuleihen zu Ostern auf erste Hypothek 1000 bis 1200 fl .
Adressen abzugeben Brühl Nr. 32 im Gewölbe.

Auf einem Comptoir

sind in Folge Krankheit sogleich zwei Vacanzen für Bücher- u. a.
schriftliche Arbeiten zu besetzen. Nur gut empfohlene, sicher
und selbstständig arbeitende Bewerber belieben Offertbriefe nebst
Gehaltsansprüchen und Zeugnissen S. & C. poste restante franco
zu adressiren.

In einem Seidenwaaren-Engros-Geschäft wird
für gleich oder auch zu Ostern ein mit den nöthigen
Schulkenntnissen versehenen junger Mann als Lehr-
ling gesucht. Adressen, möglichst selbstgeschriebene,
werden unter L. fl 1 von der Expedition d. Bl. ent-
gegengenommen.

Einen Lehrling sucht für künftige Ostern Emil Kellner jun.,
Herren- und Damenfriseur, Neumarkt Nr. 7.

Ein Laufbursche, der etwas falzen kann, wird sogleich gesucht
Königsstraße Nr. 12a, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Laufbursche
Kohlenstraße Nr. 77 parterre.

Filetstrickerinnen werden wieder beschäftigt
Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 2, 4 Treppen.

Feine Weißnäherinnen zum Zunähen finden Beschäftigung fürs
ganze Jahr Hainstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Geübte Filetstrickerinnen und junge Mädchen, die Filetstricken
lernen wollen, können sich melden Halle'sche Straße Nr. 8, 4 Tr.

Gesucht wird zum 1. Februar für Küche und Hausarbeit ein
gut empfohlenes Mädchen.
Zugleich kann auch ein Mädchen, welches gut nähen, waschen
und platten kann, ein Unterkommen finden.
Pachhofgasse Nr. 4, 3. Etage.

Gesucht wird ein braves Mädchen für die Küche und
häusliche Arbeit Mittelstraße Nr. 7, 2. Etage, in den Nachmittags-
stunden zu melden.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein in der Küche bewandertes
Mädchen. Näheres Poststraße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird sogleich ein junges Mädchen zur Beaufsichtigung
eines Kindes Hainstraße Nr. 14, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein fleißiges Dienstmädchen, das
sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, Katharinenstraße
Nr. 19, 2. Etage in den Stunden von 10 bis 12 Uhr.

Ein ordentliches arbeitsames Dienstmädchen mit guten Attestaten
wird zum 1. Februar gesucht Katharinenstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Aufwartemädchen für Nachmittag
neue Straße Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht wird eine reinliche Aufwärterin in den Frühstunden
kleine Fleischergasse Nr. 16; von 8 Uhr früh zu erfragen.

Eine Aufwärterin wird gesucht
Neutkirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Une Française sachant enseigner sa langue grammaticalement
cherche une place dans une famille pour pâques.

On est prié de s'adresser rue de la Traversée No. 27 D au
3me. étage à Leipzig.

Gesucht wird noch Arbeit im Schneidern ins Haus, auch
sucht daselbst ein Mädchen eine anständige Aufwartung.
Querstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen zum 1. April d. J. Stelle als Verkäuferin oder als Gehülfin der Hausfrau; die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Es wird gebeten die Adressen unter der Chiffre N. N. H. 10. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesuch. Ein ordentliches, gut empfohlenes Mädchen sucht zum 15. Februar oder 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Peterskirchhof Nr. 4, 1 Treppe, Nachmittags von 1 bis 4 Uhr.

Gesuch. Ein Mädchen sucht zum nächsten Ersten einen Dienst zur Küche und häuslichen Arbeit.
Zu erfragen Burgstraße Nr. 10, 3 Treppen links.

Von einem streng ordentlichen und sehr wohlgesitteten Mädchen aus Thüringen, welches die besten Zeugnisse von ihren früheren Herrschaften beibringen kann, wird baldmöglichst ein Dienst als Jungemagd oder Stubenmädchen gesucht; auch würde sie gern, da sie nicht unbewandert in der Küche ist, bei einer einzelnen Dame für Alles dienen.

Das Nähere zu erfragen Hainstraße Nr. 29, 2 Treppen hoch.

Ein Mädchen, welches in der Küche gut erfahren ist, sich jeder Arbeit gern unterzieht, sucht nächsten 1. oder 15. einen Dienst. Zu erfahren Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Hof, 4. Etage links, Treppe A.

Ein rechtliches Mädchen von auswärts, welches nähen kann, sucht zum 1. Februar Dienst als Jungemagd.
Näheres Poststraße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht noch einige Aufwartungen. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 7, eine Treppe vorn heraus.

Zu miethen gesucht

wird ein Gesellschaftslocal von 3 bis 4 Zimmern für eine anständige geschlossene Gesellschaft. Adressen werden in der am Markt hier gelegenen Engelapotheke angenommen.

Zu miethen gesucht

wird in dem nördlichen oder westlichen Viertel der Stadt ein Local von drei Zimmern, oder 2 Zimmer und Kammer, wo möglich im Parterre mit Garten. Adressen bittet man Kopplatz Nr. 11, 2 Treppen bei M. Kramer abzugeben.

Eine größere Bücherniederlage — gleichviel wo — wird zu sofortiger Uebernahme gesucht und werden Offerten in der Buchhandlung von Fr. Ludw. Herbig, Königsstraße Nr. 8, entgegen genommen.

Gesucht wird von einem Beamten ohne Kinder ein Familienlogis von 100 bis 200 Thlr., nach Befinden auch bis 300 Thlr., Ostern beziehbar.Adr. abzugeben bei Hrn. Lucke u. Co., Thomasgäßchen 10, Gewölbe.

Ostern o. wied ein Familienlogis in Reichels Garten oder dessen Nähe im Preise von 50—70 Thlr. von einer ruhigen pünktlich zahlenden Familie zu miethen gesucht. Adr. bei Herrn Fleming, Colonnadenstraße, gefälligst abzugeben.

Hainstraße } Geschäfts-Local-Vermiethung } 1. Etage,
Nr. 21, } sogleich.

In Nr. 21 der Ulrichsgasse ist ein Parterrelocal mit Gartenraum, sich besonders für Professionisten eignend, auch eine kleine Familienwohnung nach dem Hofe, so wie in Nr. 14 der Frankfurter Straße ein Familienlogis im zweiten Gestock für Ostern zu vermieten. Näheres Nicolaisstraße Nr. 45, 3. Et. in der Exped.

Zu vermieten ist sogleich und zu Johannis zu beziehen eine große 3. Etage nebst Zubehör, Aussicht auf die Promenade und Gärten, Preis alljährlich 250 Thlr. Pachhofplatz Nr. 5.

Zu vermieten ist von Ostern ab eine 2. Etage innerer Stadt (wovon 3 Stuben nach der Promenade gehen) für 300 Thlr. Nachweis Thomasgäßchen Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten und sogleich oder zum 1. Febr. zu beziehen ist eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet, messfrei, mit sehr freundlicher Aussicht, Neukirchhof Nr. 9, goldnes Weinsäß 2. Et.

Zu vermieten

ist von Ostern d. J. an in Nr. 1/10 am Neumarkte ein bisher von einer Weinhandlung innegehabter großer Keller. Näheres erfährt man Quersstraße Nr. 11 im Hauptgebäude rechts.

Zu vermieten sind sogleich zwei meublirte Stuben große Fleischergasse Nr. 16, zweite Etage.

Zu vermieten ist eine kleine meublirte Stube mit Kammer 1 Treppe im Hofe, Poststraße Nr. 12 beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein heizbares meublirtes Stübchen an Herren Ritterstraße Nr. 19, 3 Treppen im Hofe.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit separatem Eingang u. Hausschlüssel an ledige Herren Frankf. Str. 57 part.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine meublirte Stube Reichsstraße Nr. 47, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine schöne, gut meublirte Stube, messfrei, Burgstraße Nr. 8, 4. Etage.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist ein freundliches Garçon-Logis, gut meublirt, mit separatem Eingang und Hausschlüssel. Das Nähere am niedern Park Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sogleich eine messfreie ausmeublirte Stube an einen Herrn Neumarkt Nr. 14, 3. Etage.

Ein gut meublirtes Garçonlogis an ledige Herren ist sofort zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 6, 3. Etage.

Eine freundliche Stube und Schlafstube für 1 oder 2 Personen ist von jetzt ab messfrei zu vermieten Barfußgäßchen 7, 3. Etage.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer ist zu vermieten und sofort oder 1. Febr. zu beziehen Kloostergasse Nr. 12, 2 Tr.

Eine freundlich gut meublirte Stube mit oder ohne Schlafstube in erster Etage ist zu vermieten K. Fleischergasse Nr. 10 part.

Offen ist eine Schlafstelle Poststraße Nr. 18, im Hofe links 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Burgstraße Nr. 11 im Hofe 2. Seitengebäude, 1 Treppe bei Serbe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn oder solides Mädchen. Zu erfragen Schulgasse Nr. 11.

Offen ist noch eine Schlafstelle für einen Herrn Goldhahn-gäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Familien-Verein.

Kränzchen Mittwoch den 28. Januar.
Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Prager im Colosseum.
Anfang 7 1/2 Uhr. D. V.

Odeon.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von E. Starke.

WIVOLLI.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal.

Heute Montag Abend Tanz-
vergnügen. Anfang 7 Uhr.

Leipziger Salon.

Heute Montag
7 Uhr Tanz.

Auf vielseitigen Wunsch besonders der kunstliebenden Damen Leipzigs wird von heute bis Ende d. M. eine dritte und letzte Sammlung ausgezeichneter Naturaufnahmen auf der alten Waage ausgestellt sein. Das schöne und großartige Paris mit seinen imposanten Palästen, Kirchen, Triumphbögen, Denkmälern, Brücken, Quais, Plätzen, Fontainen, Gärten, Statuen, Industrie-Ausstellungen und sonstigen Beautés, durch Stereoskopen höchst naturgetreu, körperlich und freistehend in größter Pracht zu sehen, wird alles bis jetzt Gesehene durch liebliche Auswahl und effectvolle Mannigfaltigkeit übertreffen. Entrée 2 1/2 Ngr., für Kinder 1 1/2 Ngr.

**Theater in Neuschönefeld
in der Restauration von C. Barrot.**

Heute Montag, zum siebenten Male:

Der Actienbudiker.

Anfang punct halb 8 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

Plagwitz. Während der Dauer der Eisenbahn ladet täglich zu Kaffee und Pfannkuchen ergebenst ein **G. Düngefeld.**

Feldschlösschen. Mein ausgezeichnetes bayerisches Bier empfehle ich bestens. **Gustav Schulze.**
Freundlichen Gruß!
NB. Von 3 Uhr an Concert, später Tanzmusik im Malakoff-Saal.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Montag eine Auswahl warmer Speisen, so wie alle Tage Pfannkuchen, wozu einladet **A. Seyfer.**

Staudens Ruhe. Bayerische Leber-Knödel empfiehlt heute Abend von 7 Uhr an nebst einem Seidel feinen Gottmansgrüner **Gottwald.**

Wells Rheinische Restauration, Hainstrasse Nr. 31.

Heute Mockturtle-Suppe à Portion 5 Ngr. in und außer dem Hause.

Zu einem guten Mittagstisch ladet ein **C. A. Mey, Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.**
Auch wird Gänsefett daselbst verkauft.

Weisses Ross, Brühl Nr. 22. Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet **F. Göge.**

Heute großes Schlachtfest bei **M. Jummel, Petersstraße Nr. 1.**

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen, dazu ladet ergebenst ein **G. W. Schulze, Tauchaer Str. Nr. 11.**

Schweinsknöchelchen und Klöße mit Meerrettig und Sauerkraut empfiehlt für heute **C. F. Nappika, hohe Straße Nr. 7.**
NB. Das Bier ist fein.

Heute Montag ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein **verw. Pilger, große Windmühlenstraße Nr. 7.**
Biere ff.

Morgen Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet **J. G. Zill im Tunnel.**

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Chr. Engert, Reichstraße.**

Morgen Schlachtfest bei **Hesse, Klostergasse Nr. 4.**

Morgen Schlachtfest bei **C. Wahn, Hainstraße Nr. 14.**

Gosenthal.

Von heute an alle Tage frische Pfannkuchen und Mokka-Kaffee empfiehlt bestens **A. Vietge.**

Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute Abend von 7 Uhr an ladet zu Schweinsknochen mit Klößen freundlichst ein **Ch. Wolf.**

Heute Abend Mockturtle-Suppe

bei **M. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3.**

Heute Abend ladet zu Pfannkuchen in großen Portionen nebst warmen und kalten Speisen höflichst ein **Emil Seißler in Reichels Garten.**

NB. Geselliges Kegelschieben.

Heute Schlachtfest

bei **L. Seilmann im großen Reiter.**

Bockbier à Töpfchen 15 Pf. empfiehlt **A. Pfan im Böttchergäßchen.**

Spelsehalle Saal Nr. 8 empfiehlt guten Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an in und außerm Hause à 2 1/2 Ngr.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein. Biere ff.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei **C. G. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.**

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. G. Pöhler, Klostergasse Nr. 3.**

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. F. Sand, Halle'sche Straße 12.**

Verloren wurde ein Notizkalender in der Gegend der Querstraße. Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei Herrn Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Verloren wurde beim Aussteigen aus einer Droschke in der Karolinenstraße ein Portemonnaie mit Geld. Der Finder wird gebeten, es gegen Dank und Belohnung daselbst Nr. 10 abzugeben.

Verloren die Hälfte eines goldenen Ohrringes (Bouton). Abzugeben gegen gute Belohnung blaue Mütze Nr. 14 parterre.

ff! ff! ff!
punct 8 Uhr, goldne Säge.

Weißer Hut — blauer Schleier — 1/26 Uhr — 21. Januar —
Warum nicht gekommen?

Dem Herrn Steuerbeamten **Wilhelm Flügel** gratuliren wir zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen ein donnerndes Hoch!
Der Cactus.

Medicinische Gesellschaft.

Morgen den 27. Januar um 6 Uhr Abends Sitzung.

Unsere geehrten Kunden hiermit die ergebene Anzeige, daß unsere Verkaufsböden an den Sonn- und Festtagen von früh an bis 10 Uhr Vormittags geschlossen bleiben. Die Messzeit ist davon ausgenommen.
Leipzig, den 26. Januar 1857.

C. Barth, Friedrichstraße.

Carl Eduard Hartmann, Friedrichstraße,
Ecke der Glockenstraße.

Carl Schönberg, Glockenstraße.

Singakademie.

Wegen des Concerts des Universitäts-Gesang-Vereins bleibt die Akademie für heute ausgesetzt. Wir ersuchen dagegen unsere geehrten Mitglieder und Gäste, sich morgen

Dienstag den 27. Januar 7 Uhr

recht zahlreich zur Uebung einzufinden.

Auf dem Programme stehen: **Mendelssohns Walpurgisnacht** und **Beethovens neunte Symphonie.**
Der Vorstand.

Deutsche Gesellschaft. — 6 1/2 Uhr. — Vortrag: Ueber zwei geschichtliche Vorgänge früherer Zeiten.

Montag, 26. Jan. Ab. 7 Uhr M. C. □ A.

Die Beerdigung unseres dahingeschiedenen lieben Freundes und Collegen des Buchdruckers Herrn **Karl Kühn** findet morgen Dienstag Mittag 1 Uhr statt. Diejenigen Herren, welche ihm das letzte Geleit geben wollen, werden gebeten sich im Trauerhause: Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 51 einzufinden.
Die Mitglieder der **Hirschfeld'schen Officin.**

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: Reis mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

Buß, Kfm. aus Offenbach, Hotel de Baviere.
Barthelemy, Obef. a. Renecoth, S. de Pologne.
Berg, Kfm. a. Prag, und
Bendix, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Blanke, Buchhalter a. Berlin, Palmbaum.
Bergmann, und
Braun, Kl. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
Döleke, Handlungsreisender a. Hannover, St. Hamburg.
Grtel, Kntm. a. Schöngleina, d. Haus.
Gickler, Handlungsreisender aus Erfurt, Stadt Hamburg.
Glers, Kfm. a. Stettin, Stadt Dresden.
Frische, Prof. a. Freiberg, Palmbaum.
Feyer, Director a. Stuttgart, Stadt Dresden.
Forstmann, Kfm. a. Werden, gr. Blumenberg.
Gomez, Kfm. a. Paris, und
Gräson, Fabr. a. Berlin, Palmbaum.
Grübler, Ortsr. a. Pottschappel, St. Breslau.
Hohenschuh, Kfm. a. Ruhort, Palmbaum.
Herbrig, Bergverwalter a. Lösnitz, Palmbaum.
Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, Stadt Eöln.

Haupt, Fabr. aus Forsh, Stadt Hamburg.
Herrmann, Stallm. a. Dresden, d. Haus.
John, Kfm. a. Breslau, und
Jung, Weinh. a. Rüdeshelm, S. de Baviere.
Krüger, Fabr. a. Forsh, Stadt Hamburg.
Kunze, Kfm. a. Ghemniz, schwarzes Kreuz.
Laffer, Kfm. a. Brotterode, und
Liebsch, Obef. a. Pottschappel, Stadt Breslau.
Lentner, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
Mengen, Kfm. a. Biersen, Hotel de Russie.
Neben, Kfm. a. Eöln, und
Nolchoff, Regoc. a. Odeffa, Hotel de Russie.
v. Rostiz, Oberleutn. a. Rostiz, und
v. Raundorf, Kammerh. a. Reilsdorf, d. Haus.
Oppe, Rent. a. Erfurt, Hotel de Russie.
Petrovich, Regoc. a. Odeffa, Hotel de Russie.
Pée, Kfm. a. Magdeburg, schwarzes Kreuz.
Röbbelen, Kfm. a. Hamburg, und
Röhlitz, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere.
Rolf, Kfm. a. Halle, und
Remmé, Part. a. Hamburg, Palmbaum.
Robertson, Rent. a. London, S. de Pologne.

Röfler, Fabr. aus Hanau, gr. Blumenberg.
Schüll, Kfm. a. Düren,
Staudt, Kfm. a. Berlin, und
Schiller, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere.
Sarrin, Kfm. a. Paris,
Strauß, Kfm. a. Bamberg,
Schloß, Kfm. a. Offenbach, und
Seelig, Fabr. a. Eöln, Palmbaum.
Steinmeß, Ingen. a. Mulkurie, S. de Russie.
Steinhardt, Kfm. a. Frankf. a. M., und
Scharnde, Kfm. a. Striegau, St. Hamburg.
Schillbach, Kgbes. a. Reichenbach, d. Haus.
Thiemichen, und
Zuhrmann, Def. a. Ammelgawitz, Palmbaum.
Uhring, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Boloschoff, Regoc. a. Odeffa, Hotel de Russie.
Bollschwig, Kfm. a. Minden, Stadt Hamburg.
Walker, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Waltram, Kfm. a. Mainz, Hotel de Pologne.
Walther, Kfm. a. Laucha, goldner Hahn.
Wolff, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Russie.
v. Wächter, Rent. a. Meerane, St. Nürnberg.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Gaymel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Hierzu eine literar. Extra-Beilage von der Köpberg'schen Buchhandlung in Leipzig.